

Feldpostkarte:
in Größe von
uns nach Paris
in Hülsenfrüchte
in ihren Magen
sie gebrauchen.

„Times“ er-
n Flieger bei
Sprengkörpern
zur 300 Meter
für Kugeln ge-
lange Schur
in Stöße ge-
schwebte.

le plauderte.
wie der „Rdn.“
Hauptquartier
kam an einem
in jüngst ein-
er Kriegskunst
bebt mal acht,
ich die Nach-
gang gründ-
seid flehja.
echt bald zur
erra war die
er wandte sich
d: „Na, wenn
t, daß ich aus
h aber einen
hlichem Sachen

Ein Kriegs-
Ma Sera“ be-
rüstung des
agne zu Gesicht
e an Futter
die schmucken
feldbüchsen und
Biskuit und
ager, das um
schlagen war,
Berichterhalter
ballplatz nicht.
kräfte vor den
Frauen und
hchen Sports-
übungen stürzten.
h. An den
berdern sollten,
ktion nach
hen Gefängen
an könnte frei
n nicht nach
n schlecht be-
Ende und so
einmal mehr
sage Tor, daß
Paris sein, daß
vor den nach-

Die allgemeine
Volkes bringt
se die Kriegs-
des großen
ber begreiflich.
verwaltung,
t dem Vertrieb
den Maßstäben
n, welche keine
deutschen bzw.
nden Ausgaben
zufriedenstellen,
gen Patrioten,
wähnten und
leles Material
e zu schützen.
1250 000 und
fen werden.
über die Au-
o gebeten, ein
ung des stell-
Wolkestraße 8.
Interesse des
iner größeren
warnt werden.

er sein Pferd
tückchen den
entschlüpfen
brado, Herr

edigt, galop-
gelangt war.
in gleicher
end, um mit
t, daß Wal-
ih Hedwig

ste empfand
gentümliches
daß sie, die
lsten, gefell-
nd wenn die
erstaunt auf
Blut aus
te hätte wei-
and Hedwig
von Ratten-

gen entledig-
Premierleut-
egte Butter-
tende Wald-
e allen Ap-
esmal keine
gruppierte
vorher die

on Maffling
ren hervor-
sowohl wie
sheimungen.
vor diesen
man sich da-
perlich hier
211.20

Extrablatt

„Raunhofer Nachrichten.“

1914.

Raunhof, den 6. September

Abends 8 Uhr.

Großes Hauptquartier, 6. Sept.

Wutlich wird gemeldet:

Seine Majestät der Kaiser wohnte gestern den Angriffs-kämpfen um die Befestigungen von Nancy bei. Von Neubeuge sind 2 Forts und deren Zwischenstellungen gefallen. Das Artilleriefeuer konnte gegen die Stadt gerichtet werden, sie brennt an verschiedenen Stellen. Aus Papieren die in unsere Hände gefallen sind, geht hervor, daß der Feind durch das Vorgehen der Armeen der Generalobersten von Kluck und Bülow nördlich der belgischen Maas vollständig überrascht worden ist.

Noch am 17. August nahm er dort nur deutsche Kavallerie an. Die Kavallerie dieses Flügels unter Führung des Generals von der Marwitz haben also die Armeebewegungen vorzüglich verschleiert. Trotzdem würden diese Bewegungen dem Feind nicht unbekannt geblieben sein werden. Feldpostbriefe konnte deshalb nicht befördert werden. Von Heeresangehörigen und deren Familien ist dies als schwere Last empfunden und die Schuld der Feldpost beigemessen worden. Im Interesse der arbeitsfreudigen und pflichttreuen Beamten der Feldpost habe ich mich für verpflichtet gehalten, hierüber eine Aufklärung zu geben.

Generalquartiermeister von Stein.